

Thermodynamischer Gravitationsgenerator



Sehr geehrte Damen und Herren,

stellen Sie sich ein Baugrößen unabhängiges Verfahren vor welches in der Lage ist durch eine Kombination von physikalischen Gesetzen, Strom, Trinkwasser, Wärme und Treibstoff (in Form von Wasserstoff) zur Verfügung zu stellen.

Somit wäre ein Haushalt, ein Dorf, eine Stadt, ein Land, ein Staat vollkommen autark von jeglichen fossilen Brennstoffen.

In diesem System finden die Solarthermie, die Thermodynamik, die Gravitation und die Windkraft in einem ausgeklügelten Verfahren ihre Anwendung.

Thermodynamischer Gravitationsgenerator



Aufbau

Der Thermodynamische Gravitationsgenerator besteht aus einem oder mehreren Solaröfen/Röhrenkollektoren, einem Ölbecken (Raps oder anderes Bioöl), 4 oder mehr Druckkammerwasserbecken, einem Turm, jeweils 2 gegenüberliegende isolierte Wasserbehälter die über ein Umlenkrollenverfahren miteinander verbunden sind, einem Schwungrad und einem Stromgenerator.

Zusätzlich kann noch eine Dampfturbine und ein Stirlingmotor integriert werden.

Verfahren

Die Solaröfen/Röhrenkollektoren heizen das ÖL im Ölbecken kontinuierlich auf ca. 150 bis 200 °C auf. Das Öl gibt seine Wärme an jeweils zwei Druckkammerwasserbecken welche in diesem Moment mit Wasser befüllt sind ab. Sobald dieses Wasser erhitzt ist steigt es als Wasserdampf im Leitungssystem am Turm nach oben. Dort befüllt es jeweils eine dieser gegenseitig arbeitenden isolierten Wasserbehälter. Wenn die erste isolierten Wasserkammern befüllt ist, öffnet sich ein Mechanismus und sie fährt am Turm nach unten und zieht einen leeren isolierten Wasserbehälter über Umlenkrollen nach oben. Diese Abwärtsbewegung wird gleichzeitig über ein Getriebe zum Schwungrad geführt, welches mit einem Stromgenerator verbunden ist. Dadurch wird elektrischer Strom erzeugt. Während der nun nach oben gezogene Wasserbehälter befüllt wird fährt der zweite vorher befüllte Wasserbehälter nach unten und zieht ebenfalls sein leeres Gegenstück zum Befüllen nach oben. Somit entsteht ein Kreislauf zum Antrieb des Schwungrades. Zusätzlich kann in den Wasserdampfweg noch eine Dampfturbine und ein Stirlingmotor zur zusätzlichen Energiegewinnung integriert werden. Auch am Turm angebrachte Windräder sorgen für zusätzliche Energie.

Das Know How

Da die Wasserbehälter isoliert sind und der Wasserdampf kontrolliert auf 98 oder 99 °C abgekühlt wurde, muß man um erneut Wasserdampf zu erzeugen, nur noch ca. 11 – 35 Kelvin nach heizen.

Die Wärme wird tagsüber durch die Sonne geliefert. Zusätzlich für die Nachtstunden, wo weniger Strom benötigt wird, kann sich der Thermodynamische Gravitationsgenerator über elektrische Heizwendel im Ölbecken selbst auf Betriebstemperatur halten.